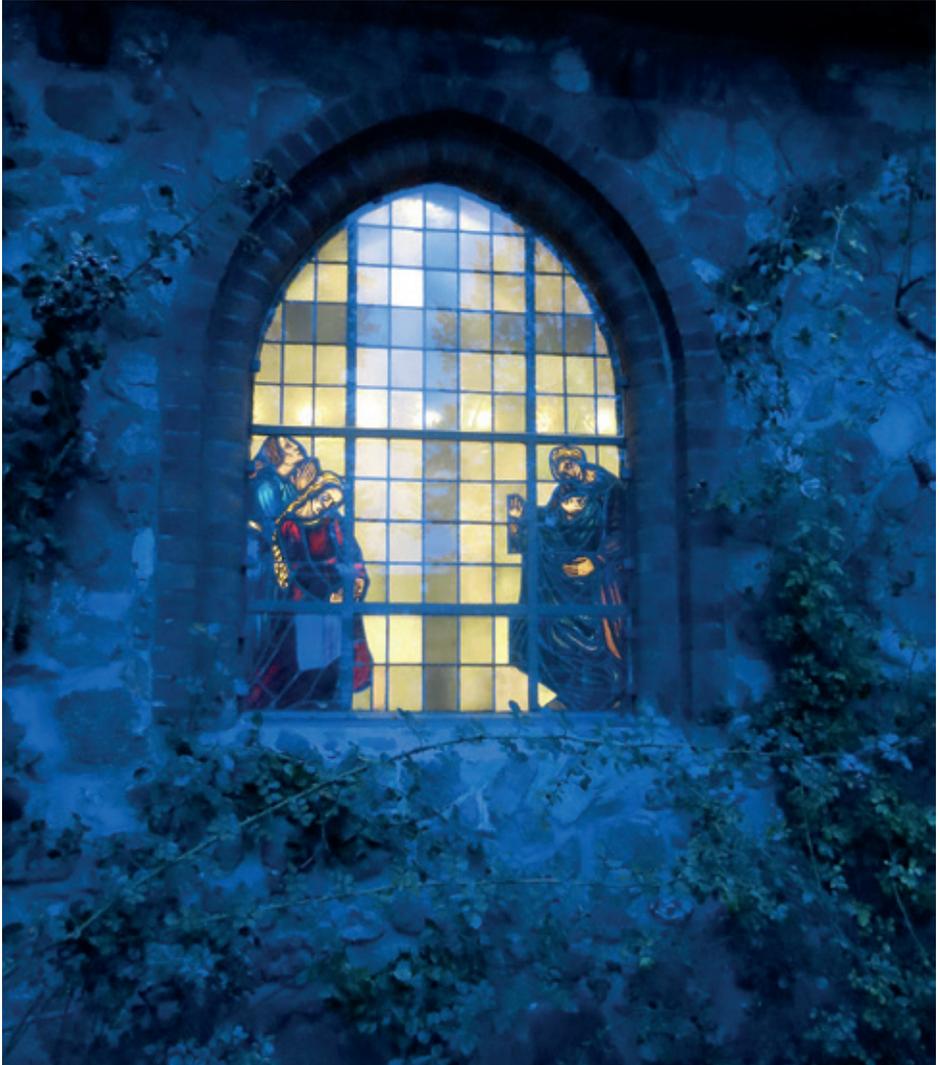




Q1/2025

Der Rahlstedter

Mitteilungen des Bürgerverein Rahlstedt e.V.



Buchveröffentlichung „Wandsbeker Weg der Erinnerung an Widerstand und Verfolgung im Nationalsozialismus 1933-1945“

Zum Gedenken an Verfolgung und Widerstand im Nationalsozialismus hat die Bezirksversammlung Wandsbek den „Weg der Erinnerung an Widerstand und Verfolgung im Nationalsozialismus“ initiiert. Dieser Wandsbeker Erinnerungsweg führt durch den gesamten Bezirk. An verschiedenen Orten sind zunächst 15 Stelen aufgestellt worden. Jede dieser Stelen widmet sich beispielhaft einzelnen Verfolgten oder

Kämpferinnen und Kämpfern des Widerstands im Nationalsozialismus mit Bezug zum Bezirk Wandsbek. Deren Leben und Wirken soll so in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden. Hinweistafeln an den Stelen geben einen ersten Überblick zum Lebensweg der vorgestellten Personen. Durch QR-Codes auf diesen Tafeln lassen sich über das Smartphone weiterführende Inhalte abrufen.



Der jetzt von der Bezirksversammlung herausgegebene Reader „Wandsbeker Weg der Erinnerung an Widerstand und Verfolgung im Nationalsozialismus 1933-1945“ ergänzt diese Informationen und beschreibt, wo die Stelen zu finden sind und wie man dort hinkommt. Auch die Stelle am Gedenkort Höltigbaum, Ecke Neuer Höltigbaum/Sieker Landstraße wird in dem Büchlein beschrieben. Exemplare des Readers sind über den Bürgerverein Rahlstedt erhältlich.

Aus der Pressemitteilung des Bezirksamts Wandsbek
Foto: Jörg Meyer

Neue Steuerungsgruppe

Turnusgemäß fanden Anfang Februar 2025 im Haus am See die Wahlen zur Steuerungsgruppe des Stadtteilbeirats Hohenhorst statt. Neben den beiden Bewohnervertretern Barbara Petersen und Andreas Frank wurde auch Alina Butenschön von der Schule Potsdamer Straße als Einrichtungsvertreterin wiedergewählt. Für die am 26. Dezember 2024 plötzlich verstorbene Karin Schorr wird künftig Roman Zillmer vom Jugendtreff Triangel das Leitungsgremium bereichern. Weiterhin mit dabei ist Jörg Meyer als Stadtteilassistent. Gemeinsam möchten die aktiven Hohenhorster im angelaufenen Jahr das Jahresthema „Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit“ voranbringen.

Text und Foto: Stadtteilbeirat Hohenhorst



Bild v. li.: Andreas Frank, Roman Zillmer, Alina Butenschön, Jörg Meyer und Barbara Petersen

Liebe Mitglieder und Leser des „Rahlstedter“,

zum Frühjahrsbeginn gibt es wieder eine neue Ausgabe unseres Mitteilungsblatts für Sie. Wieder einmal präsentieren wir Ihnen dabei eine Mischung aus Informationen aus dem Bürgerverein Rahlstedt und aus unserem Stadtteil.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Rahlstedt, 1. Quartal 2025

Die Redaktion

Titelbild:

Fenster der Alt-Rahlstedter Kirche mit dem teilweise erhaltenen Motiv der Kreuzigungsgruppe; 1937 gestaltet von Ina Hoßfeld (Redaktionsfoto).

Aus dem Kreuzigungsfenster überstand nur die Gruppe der drei Frauen und des Johannes unter dem Kreuz den Krieg und fand 1964 ihren jetzigen Platz in der Südwand neben der Empore.

IMPRESSUM

Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Geschäftsstelle: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt.
Telefon 040-678 95 03
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
E-Mail: redaktion@wandse.de -
www.bvrahlstedt.de

Stadtteilarchiv: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt,
Telefon 040-678 95 03
stadtteilarchiv@bvrahlstedt.de
Öffnungszeiten: jeden 2. Mittwoch
(außer Juli / August / Dez.)
jeweils von 15-18 Uhr

Vorsitzender: Jens Seligmann
Schatzmeister: N. N.
Konto: Sparkasse Holstein ·
IBAN: DE27 2135 2240 0179 1341 27
BIC: NOLADE21HOL

Herausgeber: Bürgerverein Rahlstedt e.V.
Redaktion: V.i.S.d.P. Jens Seligmann,
Schweriner Str. 11, 22143 Hamburg,
Mitarbeit von Partnerinstitutionen

Verlag, Anzeigen Soeth-Verlag PM UG,
und Herstellung: Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde,
Tel. 04542 995 83 86,
E-Mail: info@soeth-verlag.de,
www.soeth-verlag.de

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten. Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion. Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt und kann für Ihre Spende eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung ausstellen.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
31. 03. 2025**

Inhaltsverzeichnis

- 2** Buchveröffentlichung „Wandsbeker Weg der Erinnerung an Widerstand und Verfolgung im Nationalsozialismus 1933-1945“
- 2** Neue Steuerungsgruppe
- 3** Vorwort
- 3** Impressum
- 5** Neuer Ärztlicher Direktor am Wilhelmstift
- 5** Vogelkundliche Führung zum Frühlingsanfang
- 6** KulturWerk Rahlstedt e. V.: Jahresthema und Publikumspreis 2025: Ich habe einen Traum
- 8** Neue Projekte des Bürgervereins
- 8** Neue Ortsteilschilder
- 9** Serie „Entwicklung des Geschäftslebens in Rahlstedt“ – Teil 2
- 14** Veranstaltungen der Parkresidenz

LAMBERT

**Ihr Partner in Rahlstedt für Verkauf
und Vermietung von Immobilien**

Tel. 040 / 60 90 47 00



Rahlstedter Bahnhofstr. 11 · 22143 Hamburg

www.makler-lambert.de



KURT ATTS & Sohn

SCHLÜSSEL-SOFORT-DIENST UND SCHLOSSEREI

22149 Hamburg (Rahlstedt), Rahlstedter Straße 68 a. Tel.: 6 72 24 06

Ruge
BESTATTUNGEN



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

**Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



Neuer Ärztlicher Direktor am Wilhelmstift

Seit 1. Januar 2025 hat das Katholische Kinderkrankenhaus Wilhelmstift an der Lilienconstraße in Rahlstedt einen neuen ärztlichen Direktor: Prof. Dr. Lutz Koch tritt die Nachfolge von Prof. Dr. Höger an.



Prof. Koch versteht sich nicht nur als medizinischer Leiter und Bindeglied der Ärzteschaft, sondern zeichnet auch verantwortlich für die medizinische Qualität und strategische Ausrichtung der Kinderklinik. So wird er

aktiv das Behandlungsspektrum der Kliniken im Hinblick auf die zukünftige Krankenhausreform gestalten, Handlungsempfehlungen, Leitlinien und Qualitätsstandards umsetzen und die medizinischen Belange des Wilhelmstifts nach außen vertreten. Da-

bei liegt der Fokus auf der Transformation der Klinik im Zuge der Krankenhausreform und der Sicherung einer zukunftsfähigen medizinischen Versorgungsqualität im Hamburger Osten.

Herr Koch begann seine Laufbahn nach dem Medizinstudium in Marburg 2000 im Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Heidelberg, wo er Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin sowie Experte in Neonatologie und Spezieller Pädiatrischer Intensivmedizin wurde.

2014 übernahm er die Leitung der Abteilung Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und Schwerbrandverletzte und schloss ein MBA-Studium in Gesundheitsökonomie ab. Seit 2017 hat er eine Professur an der Medical School Hamburg (MSH). Herr Koch ist 51 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Söhnen.

Text und Bild:

Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift

Haus der Wilden Weiden, Höltigbaum

Vogelkundliche Führung zum Frühlingsanfang

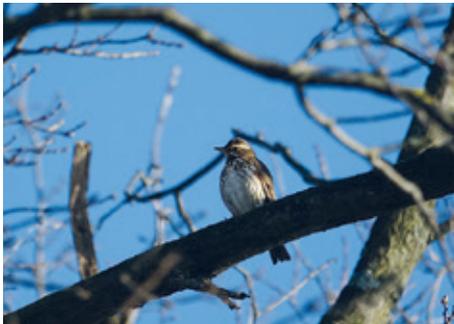
Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hamburg, lädt zur vogelkundlichen Führung ein. Bereits jetzt sind viele Vogelarten im Höltigbaum zu sehen und zu hören.

Das abwechslungsreiche Vogelkonzert wird interessierten Rahlstedtern am 22.03.2025

von 11.00 bis 13.00 Uhr fachkundig nähergebracht. Anmeldung sind unter rademann@wald.de möglich. Der Preis beträgt € 7,00; Kinder können kostenfrei teilnehmen.

Redaktionstext

Fotos: Bernhard Ullrich



KulturWerk Rahlstedt e. V. Jahresthema und Publikumspreis 2025: Ich habe einen Traum

Es gibt Träume, die wir verstecken – nicht aus Angst, sondern weil sie zu zart erscheinen, um sie ans Licht zu bringen. Sie warten in den Zwischenräumen, flüstern uns zu, wenn die Welt still genug ist. Ertappt? Ein zufälliger Moment: der Schimmer eines Gedankens, der in einem Gespräch auftaucht. Ein Bild, das nicht mehr aus dem Kopf geht. Ein Wunsch, der sich heimlich durch den Alltag schleicht. Träume sind neugierige Wesen, die uns manchmal überraschen – wenn wir bereit sind, sie zu sehen.

Mit „Ich habe einen Traum“ möchten wir Ihnen in diesem Jahr einen Blick in diese Welt ermöglichen, um einfach zu entdecken, was dort verborgen liegt. Was flüstert Ihnen Ihr Traum? Was ist es, das nach Ausdruck sucht? 2025 könnte das Jahr sein, in dem wir nicht nur schauen, sondern auch wagen. Denn Träume, einmal ans Licht geholt, haben eine Kraft, die uns selbst überrascht. Wir dürfen gespannt sein. Was uns in unseren Träumen bewegt, kann durchaus zur Kunst werden!

Der diesjährige Publikumspreis lädt alle ein, ihre Traumwelten kreativ zum Leben zu erwecken. Das Publikum und eine Fachjury entscheiden unabhängig voneinander, welche der traumhaften Werke sie am meisten berühren. So erwacht vielleicht manche Vision zu bleibender Kunst...

Teilnahmebedingungen

Alle können mitmachen: Einzelpersonen oder Gruppen. Jeder kann ein Werk einreichen, zum Beispiel aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Video, Skulptur, Installation, Texte, Theater, Musik oder, oder...

Die Originale sind max. 100 cm breit x 200 cm hoch oder bei 3D-Objekten max. 50x50 cm breit und 100 cm hoch. Die Werke müssen anonymisiert sein, ohne sichtbare Signatur o.ä.

Abgabe der Werke (anonymisiert)

Freitag, 20. September, 14-19 Uhr – VORLÄUFIGER TERMIN

Samstag, 21. September, 11-13 Uhr – VORLÄUFIGER TERMIN

Jedes Werk muss rückseitig (wo dies möglich ist) und auf einem A4-Begleitpapier mit den vollständigen Kontaktdaten des Teilnehmers und dem Titel versehen sein.

Die eingereichten Werke werden im KulturWerk ausgestellt, wo die Besucher und die Fachjury voten können. In der Dankeskirche findet die Siegerehrung statt, anschließend werden diese im KulturWerk gezeigt. Die genauen Daten werden noch mitgeteilt. Die eingereichten Werke sind nicht versichert.

Wir freuen uns auf Ihren Traum!

KulturWerk Rahlstedt e. V.



KulturWerk Rahlstedt | Böttcherberg Weg 7
22611 Rahlstedt | Tel. 04103 4500-100 | www.kulturwerk-rahlstedt.de



- Bäder + Küchen
- Heizungstechnik
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtung
- Kundendienst

REITER

HAUSTECHNIK

GERHARD REITER GmbH

Bekassinenau 20

22147 Hamburg

Tel. 6 47 01 78



Schöne Aussichten
auch in unserer Ausstellung!

TISCHLEREI SCHMEKAL GmbH

Ihr Partner für

- ✓ Fenster, Türen
- ✓ Innenausbau
- ✓ Einbruchschutz
und mehr...

VELUX

Saseler Str. 59
22145 Hamburg
Tel. 678 44 44

*Allen unseren Kunden und den Lesern wünschen wir eine schöne Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.*

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

**Grundstücke, Häuser und Wohnungen
zum Verkauf und zur Vermietung.**

Fachliche Beratung sowie solide und diskrete Abwicklung!

Treptower Str. 143 · Tel. 22 867 470 · Fax 22 867 4780

post@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



Vorab-Ankündigung



Der Bürgerverein Rahlstedt plant zusammen mit dem Rahlstedter Kulturverein neue Projekte. Neben unserer gemeinsamen Stärke, der

Aufarbeitung unserer Stadtteilgeschichte, soll verstärkt mit Jugendlichen gearbeitet werden. Hierzu wurden interessante Räum-

lichkeiten gefunden. Mehr dazu berichten wir in der nächsten Ausgabe vom „Rahlstedter“!



Bilder: Bernhard Ullrich (1) und Jörg Meyer (2) beim Herrichten der Räumlichkeiten für das Gemeinschaftsprojekt

Rote Ortsteilschilder

Der kleine Förderkreis „Rote Ortsteilschilder“, bestehend aus Akteuren des Bürgervereins Oldenfelde, des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Meiendorf und des Bürgervereins Rahlstedt, freut sich über Unterstützung aus der Hamburgischen Bürgerschaft. Mittels eines Antrags des Bürgervereins Oldenfelde bekommt der Förderkreis durch Vermittlung von Ole Thorben Buschhüter € 1.500,00 aus Troncmitteln (Steuereinnahmen aus der Trinkgeldkasse der Spielbank). Von dem Geld sollen ein neues Gestell und neue Ortsteilschilder bestellt werden, um abgängige Schilder zu ersetzen und ggf. neue Schilder aufstellen zu können.

Die roten Schilder haben die Aufschrift Alt-Rahlstedt, Neu-Rahlstedt, Meiendorf und Oldenfelde. Außerdem gibt es an den Stadteingängen teilweise sogenannte „Doppelschilder“ mit einem zusätzlichen

weißen „Rahlstedt“-Schild.

Wenn Sie sich ein bisschen um ein bestimmtes Ortsteilschild, gerne in Ihrer Nähe, kümmern möchten, wenden Sie sich gerne an „vorstand@bvrahlstedt.de“. Der Förderkreis arbeitet mit dem Management des öffentlichen Raumes im Bezirksamt Wandsbek zusammen und kann Tipps zur Reinigung von Verschmutzungen wie Graffiti, Aufkleber u. ä. geben.

Redaktionstext

Foto: Yalçın Doğan



Heizungs- und Klimatechnik

Öl- und Gasfeuerungen · Kundendienst

Loix Ing.

22149 Hamburg · ☎ 040-673 97 10
Rahlstedter Straße 12-14

Entwicklung des Geschäftslebens in Rahlstedt

Geschäfte in der Bahnhofstraße 1970 –1995 - Teil 2

Die Sanierung des Ortskerns von Rahlstedt in den Jahrzehnten ab 1970 ist mein Thema dieser kleinen Serie, heute die Rahlstedter Bahnhofstraße in der Zeit von 1970 – 1995. Ich stelle ausgewählte Maßnahmen vor, die bis zur Eröffnung der Fußgängerzone stattfanden. Ziel war, den Ortskern für das Einzugsgebiet von 250.000 Einwohnern fit, moderner zu machen. Mein Hauptaugenmerk gilt dabei der Entwicklung der Geschäfte, hierbei insbesondere den Fachgeschäften. Dabei muss auch der Verkehr aus dem Zentrum gebracht und der öffentliche Nahverkehr fließen und alle zusammen nicht stehen.

Geschäfte bieten für den kurzfristigen, mittelfristigen oder auch langfristigen Bedarf an. Mir kommt es in dieser Serie besonders auf die Entwicklung der inhabergeführten Geschäfte an, die vor 1970 bestanden, wie sie sich in der Sanierungsphase und danach entwickelt haben. Zu diesen Fachgeschäften gehören z.B. beratungsintensive Schuh- und Textilgeschäfte. Oder auch ein Hutgeschäft von 1972, Foto 1:



Hella Jens führt das Fachgeschäft, es besteht mindestens seit 1924. Dennoch: ein Nachfolger dort ist Damenmoden von Spreckelsen und eröffnet noch. Das Haus wird 1980 abgerissen. Die erste Fußgängerzone wird dort eröffnet. Elektro Thiel, Inhaber Redöhl, bleibt Rahlstedt an anderer Stelle im Ortskern erhalten, Textil von Spreckelsen zog in Gebäude Nr. 11.

Kurzfristiger und preisaktiver Bedarf wird 2024 überwiegend im Geschäftsleben im Ortskern angeboten. Bis zur Einführung der Fußgängerzone im Jahr 1995 war es noch anders, vielfältiger, oder? Kurzfristigen Bedarf bieten z. B. Bäckereien, Schlachtereien in inhabergeführten Geschäften an. Ich fange mit dem Angebot von Schlachter Hase an. Foto 2:



In Nr. 31, links, war Schlachterei Kwiedorf, Inh. Hase, bis zu dem Jahr 1975. Solche Schlachtereien in einem Gebäude findet man kaum noch, sie werden meist in Supermärkten mit angeboten. Daneben, in Nr. 33, das ist die Hamburger Sparkasse von 1827, kurz HASPA. Das Dritte, rechts am Rand, ist das Gebäude des ehemaligen Central-Hotels. Diese drei Gebäude werden 1974 abgerissen werden. Davon berichte ich weiter unten.

Kurzfristiger Bedarf sind Gemüse und Obst. Es gab in der Bahnhofstraße Gemüse Bartsch, Nr. 7a, neben Kaffee Reisgen. In Nr. 16, das ist das Helgoländer Haus, bot Dittmer Gemüse an. Dieses Haus wurde Teilabgerissen für den neuen ZOB in der verlängerten Amtsstraße. Gemüse Bartsch verschwand mit dem Abriss der kleinen Ladenzeile neben Kaffee Reisgen.

Bekommt man frisches Gemüse, Obst, Fleisch in der Gegenwart im Ortskern? Ja, natürlich! Der Wochenmarkt in der Bahnhofstraße, findet 2x die Woche statt. Für

den Ortskern hat dieser Wochenmarkt mit seinem umfassenden Angebot, damals wie heute, eine sehr große Bedeutung.

Es gab mehrere Kolonialwarengeschäfte, die auch der kurzfristigen Bedarfsdeckung dienen. Ein alteingesessenes Unternehmen ist Feinkost Lichtenberg in der Bahnhofstraße 19: Foto 3:



Foto_3, Gerhard Walther

Links ist Feinkost Lichtenberg, Nr. 19 zu sehen. Rechts, Nr. 21, ist Blumen Spott, ein Blumenfachgeschäft. Ganz rechts, vor SOS sehen Sie ein Tabakgeschäft, es gehört zu Nr. 19. Das Foto ist von 1978. Beide Geschäfte sind seit 1922 an dieser Stelle. Spätestens mit Eröffnung der Fußgängerzone 1995 haben die Häuser jedoch andere Anbieter, den Optiker Höcker links und Drogerie Rossmann rechts. Geblieben ist das Tabak- und Zeitungsgeschäft. Die Gebäude selbst sind unverändert. Diesen heißumkämpften Markt haben in hohem Maße Discounter und Supermärkte besetzt. Man könnte von einem Oligopol weniger Unternehmen sprechen. Aber Bäckereien, Konditoreien und Tabakgeschäfte haben wir in Rahlstedt und im Ortskern.

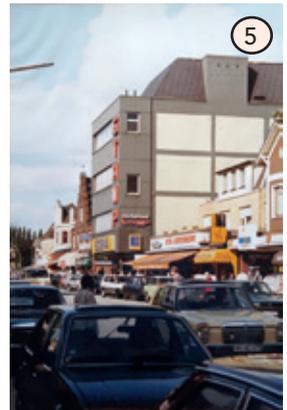


Auf Geschäfte des langfristigen Bedarfs werfe ich einen Blick. Foto 4:

Links hat Möbel Pommerenke Räumungsverkauf, das Haus wird 1980 abgerissen werden. Die neugebaute Hagenower Straße diente als Ersatz für die gesperrte Schweriner Straße. Es fuhren hier von 1983 bis 1985 die Busse in die Bahnhofstraße. Mit Öffnung des ZOB am Bahnhof wurde diese Zufahrt nicht mehr benötigt und gesperrt. Nur eine schmale Zufahrt in die Bahnhofstraße blieb.

Ein Geschäft für „weiße Ware“ nutzt für einige Jahre die ehemaligen Lagerräume für Fracht- und Expressgut im Bahnhof. Mit Textil Stamp, Nr. 17, fange ich mit einem Fachgeschäft an. Foto 5:

Nach Abriss 1970 haben Stamp diesen Neubau für ihr Modehaus Stamp erstellt und eröffnet. Das Foto ist von 1981. Von Beginn an war ein Edeka-Geschäft im Haus integriert. Ein Café wurde geführt. In diesem Café fanden in regelmäßigen Abständen Ausstellungen von und mit Künstlern statt. Dennoch: im Jahr 1994 machten sie Schluss, haben das Haus verkauft.



Seit 1907 ist Textil Stamp in Rahlstedt, länger also als beide Nachbarn Lichtenberg und Spott. Mit dieser langen Tradition sind sie nicht allein. Seit der Eröffnung des Bahnhofs 1893 in, damals, Alt-Rahlstedt, hat sich diese Straße, mit der damaligen Bachstraße, Schweriner Straße, zum Ortszentrum entwickelt – und Stamp war mittendrin. In der Bahnhofstraße sind manche Gebäude erhalten. Aber deren Angebot hat sich

spätestens nach 1995 geändert, wie die Geschäfte Lichtenberg und Spott weiter oben zeigen. Ausnahmen davon sind in der Bahnhofstraße 14: Lederwaren Niederstadt, ein Fachgeschäft mit großer Schaufensterfront. Und Betten Huntenburg, das Geschäft ist innerhalb des Helgoländer Hauses, Nr. 16, in den neuerstellten Teil des Hauses umgezogen, mit viel Schaufensterfläche.

Ich zeige die Entwicklung von zwei Gebäuden der Bahnhofstraße bis zu deren Abriss auf. Die Gebäude Nr. 23 und 25 sind um 1900 erbaut, als Wohn-, Geschäftshäuser. Foto_6:



Das Foto ist von 1973. Links, in Nr. 23, bieten SOS Seelig Seife, Kaffee von Tangermann und Buch Gerber ihr Programm an, rechts ist das Postamt. Die Post macht Druck, bekommt ihr neues Postdomizil 1976 am Apostelweg. Da stört das alte Gebäude, es wird bereits 1979 abgerissen. Die Fläche wird als Zwischenlösung für einzelne Betriebe genutzt.

Haus Nr. 23 hat um 1980 allerdings andere Mieter: Nur Hier, Arko Kaffee und Bücherhimmel sind die Mieter. Ein Investor erwirbt beide Grundstücke. Geplant ist ein Ärztehaus mit Büros und im Erdgeschoß Läden, im modernen Stil, wie es heißt, auf beide Grundstücken. Für die Mieter müssen andere Domizile gefunden werden. Erst 1989 ist es vollbracht, auch das Haus wird abgerissen.

Ein Geschäftshaus wird auf diesen Grundstücken erbaut.

Nun komme ich zu Haus Nr. 29, Hermann Möller Haushaltswaren. Möller hat 1974 Er-

wartungen in die Zukunft gehabt und diese Investition getätigt. Foto_7:



Eine Blende wird 1974 vor dem historischen Gebäude platziert, in kompletter Breite des Geschäftes. Diese Blende sehr auffällig. Das Foto ist von 1979, vielleicht 2-3 Jahre früher. Rechts ist der Neubau der HASPA von 1976 zu sehen, links ist Bahnhofstr. 27 mit Optik Stoltenberg zu sehen. Stoltenberg zog von der abgerissenen Schweriner Str. 12 hierher.

Als nächstes erzähle ich von dieser Großbaustelle, den die HASPA auf den 3 Grundstücken, Nr. 31-35, bis 1976 durchführte. Von der Schlachtereier Hase, habe ich bereits mit Foto_2 berichtet. In Bahnhofstr. 33 war vor dem Abriss die Filiale der HASPA. Nr. 35 ist das ehemalige Central-Hotel, das war das Eckgrundstück an der Amtsstraße. Foto 8:

Das Foto ist von 1974. Denn Sie sehen links noch das historische Gebäude von Eisen-



Möller, noch vor dem Umbau mit Montage der Blende. Dort sehen auch das Ergebnis des Neubaus, das die alte Hausnummer der HASPA, Nr. 33, erhalten wird.

Die Erlaubnis zu diesem Neubau hatte viele Voraussetzungen und Bedingungen im Rahmen des Sanierungskonzeptes. Hinter dem Neubau musste ein Hochhaus mit 8 Stockwerken erstellt werden. Dafür mussten Altbauten und eine Tankstelle weichen. Auch der Bau des Parkhauses Mecklenburger Straße war eine Bedingung. Und zwischen den Häusern der Bahnhofstraße und dem Parkhaus und Hochhaus musste ein Weg von der Amtsstraße zu dem Boizenburger Weg eingerichtet werden. Die Front zur Bahnhofstraße musste 2-stockig werden. 1976 war es vollbracht. Foto_9:



Die Hamburger Sparkasse hatte ihre Geschäftsräume. Ein Mieter war Radio Lehmann. An der Amtsstraße bot ein Jeans-Center an. Doch um 1994 war auch dort Schluss. Die Hamburger Sparkasse (HASPA) baute erneut in der Bahnhofstraße um, nun diesen Bau von 1976.

Ein sehr anspruchsvolles Projekt stelle ich nun vor: den Umbau, des Helgoländer Hauses, ein Gebäudekomplex von 1905. Das Gebäude sollte und musste in seiner Art, es steht unter Denkmalschutz, erhalten werden. Aber die Amtsstraße muss verlängert werden, damit die Busse den neu zu erstellenden Zentralomnibusbahnhof (ZOB) erreichen können. Dieser ist geplant hinter den Gebäuden 8 bis 14. Die Eigentümer

der Grundfläche haben, mussten die Flächen abgeben. Verhandlungen dafür sind gelaufen...

Foto 10 gibt einen guten Eindruck.



Vorn trifft die Amtsstraße auf die Bahnhofstraße. Links der Lücke ist der Neubautrakt im Bau, ganz links der Altbau mit Reisebüro Weihnacht. Das ist das Helgoländer Haus der Zukunft. In den Neubauteil werden Gemüse Dittmer und Betten Huntenburg einziehen. Der rechte Teil mit (noch) Huntenburg wird 1984 abgerissen werden. Dort wird dann die Amtsstraße durchgeführt werden und 1985 der ZOB eröffnet. 1985 wird der ZOB, der Zentralomnibusbahnhof eröffnet. Foto 11:



Das Foto von 1995 gibt einen Eindruck des ZOBs wider. In der Gegenwart sind die Grenzen der Kapazität mehr als erreicht, der ZOB wird erweitert. Das geschieht auch im Hinblick auf die neue S-Bahn Linie 4, die ab 2027 am Bahnhof Rahlstedt halten soll, ab 2029 Bad Oldesloe mit dem Hauptbahnhof Hamburg.

Nun folgt noch ein Blick in die Fußgängerzone Bahnhofstraße. Foto 12:



Es ist das Jahr 2011, es ist Markt in der Bahnhofstraße. Ich zeige die beschriebenen Häuser ab Spott, Nr. 21, das Geschäftshaus 23-25 von 1989, hinten Möller mit der dunklen Fassade.

Größe Dinge stehen bevor, die Sanierung des Ortskerns ist noch nicht abgeschlossen. Es hat sich bereits in 25 Jahren in der Bahnhofstraße ein Wandel vollzogen. Die folgenden 20 Jahre werden weitere große Veränderungen bringen, wie die Verlängerung der Amtsstraße zum Doberaner Weg. Auch das Geschäftsleben wird sich weiter stark wandeln.

Fotos 1,2,4,5,8-12 Stadtteilarchiv
Fotos 3, 6 und 7 Gerhard Walter
Quellen: Foto-Datenbank
Dokumenten-Datenbank
Steffen Becker

Fotos 1,2,4,5,8-12 Stadtteilarchiv
Fotos 3, 6 und 7 Gerhard Walter
Quellen: Foto-Datenbank
Dokumenten-Datenbank
Steffen Becker



Rahlstedter Bahnhofstr. 7
22143 Hamburg
Tel. 040/677 32 47
Fax 040/677 94 40
kakaiser@t-online.de
www.sozialerdienst.de

Ambulante Alten-
und Krankenpflege

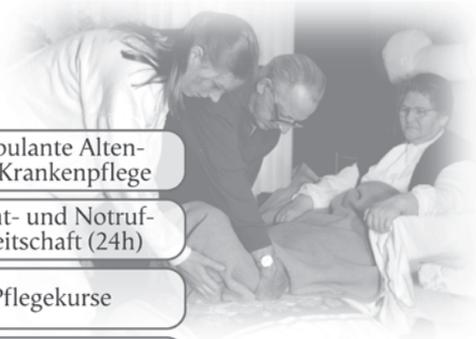
Nacht- und Notruf-
bereitschaft (24h)

Pflegekurse

Individ. Schulungen für
pflegende Angehörige

Beratung im Rahmen
der Pflegeversicherung

Eingliederungshilfe
nach SGB XII/§53/54



Wir helfen!
Rufen Sie uns an.
Tel. 677 32 47



Unser Veranstaltungskalender

- monatlich kostenlos zu Ihnen
nach Hause!

-

Einfach anfordern unter
040 / 673 73-0
oder
info@parkresidenz-rahlstedt.de



PARKRESIDENZ GREVE & CO.
PARKRESIDENZ RAHLSTEDT
Rahlstedter Str. 29, 22149 Hamburg
www.parkresidenz-rahlstedt.de



Ausgewählte Veranstaltungen im Theater der Parkresidenz Rahlstedt

Donnerstag, 06. März 2025, 19 Uhr
„REVIVAL JAZZBAND“



Eine der populärsten Jazzbands aus Hamburg! Seit 1971 gibt es sie nun, die Revival Jazzband. Band, die seit Jahren in fast unveränderter Besetzung spielt, gilt zu Recht als eine der populärsten Jazzbands im norddeutschen Raum. Bekannt wurde die Band nicht zuletzt auch durch Auftritte mit dem plattdeutschen Autor Hermann Bärthel in der Reihe Bärthels Jazz und Platt. Überall, wo fröhlicher Dixieland angesagt ist, trifft man auf die Revival Jazzband. Am besten kommen Sie doch einmal selbst und genießen Sie die hervorragend interpretierte Dixieland-Musik. Eintritt: 16,- €

Donnerstag, 13. März 2025, 19 Uhr
„SAXYARPA“

Alberto Sanchez aus Paraguay ist ein Ausnahmetalent an seiner Harfe! Jedes Publikum ist überrascht, denn so etwas erwartet niemand von einer Harfe. Johannes



Köppen hat Querflöte und Komposition studiert und schon während des Studiums als Saxophonist in Jazzbands gespielt. Manuel Beutke spielt Percussion und erweitert die Band. Wenn diese drei Musiker aufeinandertreffen, passiert Magie: Aus den scheinbaren Gegensätzen, aus Soul, Pop, Folk, Flamenco und Jazz entsteht ein ganz eigener, unverwechselbarer Klang. Gleich, ob saxyarpa eigene Songs spielen oder fremde Kompositionen interpretieren, mit ihrer gemeinsamen Leidenschaft und Liebe schaffen sie etwas ganz Neues: Musik voller Schönheit und Leben – Musik, die Sie vielleicht kennen, aber so noch nicht gehört haben.

Eintritt: 16,- €

**Donnerstag, 20. März 2025, 19 Uhr
„THREE WISE MEN“**



Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie das Jazzrepertoire heute aussehen würde, wenn Musiker wie Louis Armstrong oder Charlie Parker Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Giuseppe Verdi, Franz Lehár oder Ennio Morricone für ihre Improvisationen ausgewählt hätten? Eine interessante und gänzlich neue Antwort auf diese Frage geben die „Three Wise Men“ mit ihrem neuen Projekt, dem „European Songbook“.

Eintritt: 16,- €

**Donnerstag, 27. März 2025, 19 Uhr
„MITTEL- UND NORDPORTUGAL – Dia
Vortrag**



Die Mitte und der Norden Portugals hat im Gegensatz zum teilweise schon vom Massentourismus überrollten Süden des Landes noch viel von seinem ursprünglichen Charakter bewahren können. Die auf einer Anhöhe inmitten einer Ebene gelegene Festungsstadt Obidos beeindruckt mit einer komplett erhaltenen und begehbaren Stadtmauer mit blumengeschmückten Gassen. Der Küstenort Aveiro mit seinen zahlreichen Kanälen wird gelegentlich etwas hochtrabend als Venedig Portugals bezeichnet. Das gilt ebenso für die ganz im Nordwesten gelegene Provinz Minho, die auch als der grüne Garten Portugals bezeichnet wird. Hier entstand auch die Legende eines göttlichen Hahnes, der im gesamten Land als bunt bemaltes Souvenir massenhaft verkauft wird. Das sollte man auf keinen Fall verpassen.

Eintritt: 16,- €

Tickets: Online über die Homepage als Print@home-Ticket erhältlich, täglich von 10 bis 18 Uhr am Empfang sowie an der Abendkasse der Parkresidenz Rahlstedt, Rahlstedter Str. 29. Auskunft und telefonische Reservierung unter Telefon 040-67373-0. Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.parkresidenz-rahlstedt.de/kultur

Eine kleine Anzeige.

**Für eine große Tat.
Werden Sie Lebensspender!**

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.

Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender registrieren. Alle Infos finden Sie unter www.dkms.de

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH



JEDER EINZELNE ZÄHLT

A P O T H E K E N

<p>Nordland-Apotheke Christina Gloyer Grönlander Damm 1 22145 Hamburg Telefon 678 65 77 · Fax 67 94 11 52</p>	<p> Greifenberg Christina Gloyer Greifenberger Str. 57b · 22147 Hamburg Tel. 040 647 66 90 · Fax 040 647 88 57 Info@Greifenberg-Apotheke.de · www.greifenberg-apotheke.de</p>
<p> HERZAPOTHEKE <i>Ihre Gesundheits-Experten am Herzen</i> Dr. Köhler Rahlstedter Bahnhofstraße 11 Tel.: 675 80 322 Fax: 675 80 324</p>	<p> Liliencron Apotheke Dr. Ulf Haverland Rahlstedter Bahnhofstr. 8 22143 Hamburg Tel. 040 / 677 03 15 www.apo-apo.de</p>
<p>Vital-Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck Scharbeutzer Straße 104 B 22147 Hamburg Telefon 648 60 760 · Fax 648 60 763</p>	<p>Hirsch-Apotheke Apothekerin Sun Nold Rahlstedter Straße 41 · Hamburg-Rahlstedt Telefon 672 33 00 · Fax 672 87 52 hirschapo.hh@gmx.de www.hirsch-apotheke-rahlstedt.de</p>
<p>DRIVE-IN-APOTHEKE Stapelfelder Str. 84 · 22143 Hamburg Telefon 677 46 46 · Fax 24 82 58 28 E-Mail: service@drive-in-apotheke.biz www.drive-in-apotheke.biz</p>	<p></p>
<p> Oldenfelder Apotheke  Anja-Katrin Schulz-Suck Die Apotheke für die ganze Familie Ihre Service Apotheke Alter Zollweg 192 · 22147 Hamburg Telefon 6 47 00 71 · Telefax 6 47 64 82 e-mail: oldenfelderapo@aol.com Internet: www.oldenfelder-apotheke.de</p>	<p> NOVA APOTHEKE Rahlstedt Wir helfen weiter! Schweriner Straße 8-12 RAHLSTEDT CENTER 22143 Hamburg Tel.: 040/677 40 94 040/66 99 90 60 Fax: 040/677 40 95 info@nova-apotheke-rahlstedt.de www.nova-apotheke-rahlstedt.de</p>